



Eigenes Saatgut sammeln

Eigenes Saatgut sammeln ist eine einfache und eine kostenlose Möglichkeit die spannende Pflanzenvielfalt im Garten ins nächste Jahr zu übernehmen oder zu erweitern. Die Saatgutbibliothek ermöglicht es, sich von standardisiertem Saatgut zu befreien, welches Dünger und Pestizide benötigt und sich nicht neu versamen lässt.

Was eignet sich?

- Verwenden Sie ausschliesslich biologisches Saatgut.
- Lokale Sorten sind besonders wertvoll und erhaltenswert.
- Saatgut von mehreren Mutterpflanzen erhöht die genetische Vielfalt.
- Trockene Hülsenfrüchte (Bohnen, Erbsen, Linsen) müssen eine Woche in den Gefrierschrank gelegt werden zum Schutz vor Rüsselkäfer.

Was eignet sich nicht?

- Hybridsaatgut (F1-Generation), da es nicht sortenrein vermehrt werden kann.
- Saatgut von gekauftem Gemüse mit unbekannter genetischer Herkunft.
- Invasive und wuchernde Pflanzen



1. Wählen Sie nach den oben stehenden Kriterien eine geeignete Pflanze (z.B. Blumen, Gemüse, Kräuter etc.).

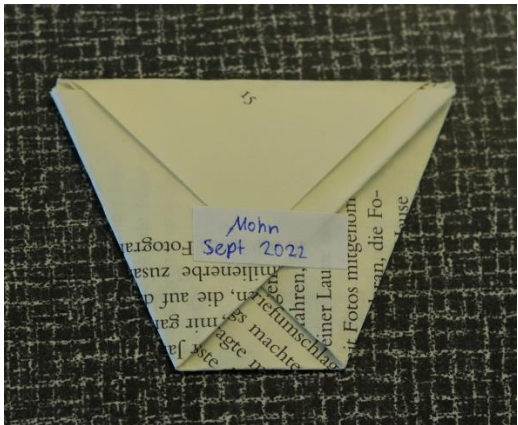


2. Samen werden durch die Pflanze selbst hergestellt. Geben Sie der Pflanze Zeit, die Samen ausreifen zu lassen.





3. Ernten Sie die Samen bei trockener Witterung und lassen Sie diese trocknen.



4. Befüllen Sie die fertige Tüte mit den Samen, beschriften Sie die Etikette (Name, Ort, Datum) und kleben Sie die Tüte zu.



5. Bringen Sie ihr eigenes Saatgut in abgepackten Portionen in die Stadtbibliothek und entdecken Sie die Vielfalt der Saatgutbibliothek. Nehmen Sie nur so viel mit, wie Sie brauchen, damit für alle etwas übrig ist.

Weitere Infos

